

## Open Access Policy des ILS

### Präambel

Open Access steht für den unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information im Internet. Durch den Wegfall technischer, finanzieller und rechtlicher Barrieren trägt Open Access dazu bei, wissenschaftliche Innovationsprozesse zu beschleunigen und die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu verbessern. Dadurch werden Forschende in ihren Forschungs- und Publikationsprozessen unterstützt und der Nutzen öffentlich geförderter Forschung maximiert.

Das ILS bekennt sich zu Open Access und folgt damit der „[Berliner Erklärung](#) über offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ der großen deutschen Forschungsorganisationen aus dem Jahr 2003.

### Handlungsempfehlungen

Die Beschäftigten des ILS sind frei in der Wahl eines geeigneten Mediums für ihre Publikation. Das ILS empfiehlt jedoch allen Beschäftigten, ihre Beiträge in Open-Access-Journalen einzureichen. Insbesondere Personen mit Leitungsfunktionen (von der Projektleitung bis zur Geschäftsführung) sollen die Beschäftigten darauf hinweisen, dass nach Möglichkeit in Open-Access-Journalen veröffentlicht werden sollte.

Bei der Veröffentlichung in einer zugangsbeschränkten Verlagspublikation empfiehlt das ILS, auf die Abtretung ausschließlicher Nutzungsrechte zu verzichten und sich ein einfaches Nutzungsrecht zur öffentlichen Zugänglichmachung vorzubehalten, wie es die Richtlinien der [DFG](#) und anderer Forschungsförderer vorsehen.

Die Beschäftigten werden aufgefordert, alle veröffentlichten, wissenschaftlich referierten Artikel in einem geeigneten Repositorym zweitzuveröffentlichen (grüner Weg), soweit dies möglich ist. Das Zweitveröffentlichungsrecht ist in [§38 Absatz 4 des Urheberrechtsgesetz \(UrhG\)](#) geregelt.

Das ILS empfiehlt das Verzeichnis von Open-Access-Repositoryn, „[Directory of Open Access Repositories](#)“ zu nutzen, um sich über in Frage kommende Repositoryn zu informieren. Weitere Informationen und Empfehlungen können bei den Ansprechpersonen für Open Access im ILS eingeholt werden.

Das ILS empfiehlt die Verwendung freier Publikationslizenzen, die eine Verbreitung im Open Access fördern (bevorzugt [Creative-Commons-Lizenz](#): CC BY). Informationen, warum eine stärkere Einschränkung nicht förderlich für die Open-Access-Bewegung ist, können im [Wiki](#) der Landesinitiative openaccess.nrw abgerufen werden.

Die Förderregularen vieler Drittmittelgeber erlauben es, Mittel für Artikelbearbeitungsgebühren (APC) im Projektbudget bereits bei der Antragstellung einzuplanen. Es ist dringend empfehlenswert, bei der Planung und Durchführung von Drittmittelprojekten von solchen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

ILS-Beschäftigte, die in gutachterlicher, redaktioneller oder herausgebender Funktion für wissenschaftliche Zeitschriften tätig sind, werden gebeten auf die Preispolitik der Verlag gegenüber den Nutzenden zu achten. Damit einher geht die Bitte, -soweit möglich- auf eine bessere Open Access-Politik der Verlage hinzuwirken.

**Weiterführende Informationen finden sich hier:**

- [Berliner Erklärung | Max Planck Open Access \(mpg.de\)](#)
- [Wiki der Landesinitiative openaccess.nrw](#)
- [open-access.network- Informationsplattform für Open Access in Deutschland](#)
- [Verzeichnis qualitätsgesicherter Open-Access-Zeitschriften, „Directory of Open Access Journals“ \(DOAJ\)](#)
- [Übersicht über Konditionen zur Selbst-Archivierung von Zeitschriftenartikeln in Open-Access-Repositoryen \(Sherpa Romeo List on Publishers' copyright policies & self-archiving\)](#)
- [Das DFG-Förderprogramm Open Access Publizieren - Bericht über die Förderung](#)

**Finanzierung**

Das ILS stellt den Beschäftigten Finanzierungsmöglichkeiten für Publikationsgebühren von Open-Access-Publikationsmedien bereit.

**Ansprechpersonen**

Annika Dannemann

Telefon: +49 (0) 231 9051-162

E-Mail: [annika.dannemann@ils-forschung.de](mailto:annika.dannemann@ils-forschung.de)

Christina Borbach

Telefon: +49 (0) 231 9051-111

E-Mail: [christina.borbach@ils-forschung.de](mailto:christina.borbach@ils-forschung.de)

Die ILS-Open-Access-Policy ersetzt die Open-Access-Policy des ILS vom 21.Februar 2017. Sie wurde den ILS-Beschäftigten im Rahmen einer Forschungskonferenz erläutert, per E-Mail zur Kenntnis gegeben und ist über die ILS-Webseite aufrufbar. Die Inhalte der ILS-Open-Access-Policy werden regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft.

Dortmund, im Januar 2024



Ralf Zimmer-Hegmann

Geschäftsführer